

Liebe Wandsbeker,

die erste Ausgabe unserer liberalen Zeitung nach der Neuwahl erscheint in neuem Gewand und mit dem Titel „Wandsbek liberal“. Zukünftig wollen wir mit fünf statt drei Ausgaben im Jahr die Aktualität steigern. Der Umfang der einzelnen Ausgaben ist entsprechend geringer.

Nach langen Verhandlungen haben sich SPD und GAL auf eine Koalition verständigt und einen neuen Bezirksamtsleiter gewählt. Die FDP-Fraktion geht in die Opposition und stellt sich den veränderten Rahmenbedingungen.

Auch in unserer Fraktion hat es einige Veränderungen gegeben: Mit Herrn Dr. Thieme haben wir erstmals einen Abgeordneten aus Bramfeld. Bei den zubenannten Bürgern hat sich die Fraktion mit Herrn Reinhold im Jugendhilfeausschuss sowie Herrn Liebram im Kerngebietsausschuss verjüngt. Schließlich haben wir nach dem Wechsel von Herrn Kruse in die Bürgerschaftsfraktion mit Frau Lorch eine neue Fraktionsassistenz. Frau Lafrenz, die den Wiedereinzug in die Bezirksversammlung leider knapp verpasst hat, den ausgeschiedenen zubenannten Bürgern sowie auch dem bisherigen Geschäftsstellenteam mit Herrn Kruse und Frau Freyberg möchten wir an dieser Stelle für die geleistete Arbeit herzlich danken.

Neben der politischen Großwetterlage und den personellen Veränderungen beschäftigt sich diese Ausgabe aber auch mit aktuellen inhaltlichen Fragen wie beispielsweise der bürgerfreundlichen Verwaltung und dem „Vertrag für Hamburg“ im Wohnungsbau.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr

Dr. Klaus Fischer

Wir sind für Sie da:



Dr. Klaus Fischer

Fraktionsvorsitzender,
Verkehrsausschuss,
Regionalausschuss Walddörfer
fischer@fdp-fraktion-wandsbek.de



Helga Daniel

stellv. Fraktionsvorsitzende,
Planungsausschuss,
Jugendhilfeausschuss,
Regionalausschuss Alstertal
daniel@fdp-fraktion-wandsbek.de



Klaus-Dieter Abend

Ausschuss für Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz, Regional-
ausschuss Kerngebiet Wandsbek
abend@fdp-fraktion-wandsbek.de



Dr. Jan Thieme

Ausschuss für soziale
Stadtentwicklung,
Regionalausschuss Bramfeld-
Steilshoop-Farmsen-Berne
thieme@fdp-fraktion-wandsbek.de

Impressum

ViSdP: Dr. Klaus Fischer
Redaktion: Dr. Klaus Fischer,
Helga Daniel,
Klaus-Dieter Abend,
Dr. Jan Thieme,
Gerlind-Anicia Lorch
(Leitung)
Textbeiträge: Hans-Richard Daniel,
Iris Klingel
Fotos: S. 3, 4 fotolia
Layout: ideefix, Aumühle
Druck: abex Direktwerbung, Hamburg
Herausgeber: FDP-Bezirksfraktion Wandsbek
Wandsbeker Marktstr. 42
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 25 49 88 14
Fax: 040 / 25 41 88 05
geschaeftsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de

Bramfeld-Nord: Lärm-schutz wider Willen?

Seit bald zwei Jahren steht der EDEKA-Markt an der Saseler Chaussee gegenüber Am Damm leer. Die nächste Einkaufsmöglichkeit ist drei Kilometer entfernt. Auf Anfrage des Bramfelder FDP-Abgeordneten Dr. Thieme teilte das Bezirksamt mit, dass REWE dort einziehen wird. Der Parkplatz soll erweitert werden und von der Chaussee eine zweite Zufahrt erhalten. Aber nun hakt das Vorhaben: Wegen einer Lärmschutz-mauer für den Parkplatz, der nur zu den Geschäftszeiten bis 20 Uhr geöffnet wäre. Und das an der ohnehin sehr lauten Straße. „Wenn das wirklich wahr ist, wäre diese Über-regulierung dem Bürger nicht zu vermitteln“, so Thieme, der sich um eine Lösung bemüht.

(Dr. Jan Thieme)

Rahlstedt soll schöner werden

Die FDP unterstützt die Rahlstedter Geschäftswelt bei der Verschönerung der Schweriner Straße. Die Neugestaltung der Einkaufsmeile ist in vollem Gange und ab sofort heißt es: Karibik-Flair in Rahlstedt! Denn seit dem 19. Juli schmücken Palmen die Schweriner Straße. Ökologische Bedenken, wie sie etwa die GAL äußert, hält die Fraktion für unbegründet.

(Iris Klingel)



Wandsbek wird rot-grün – aber nicht besser

Mit der Wahl eines SPD-Bezirksamtsleiters haben SPD und GAL nach monatelangen Verhandlungen am 16. Juni ihre Koalitionsvereinbarung besiegelt. Die SPD hat dabei vor allem in den Bereichen Wohnungsbau und Verkehr einen hohen Preis gezahlt. Knapp die Hälfte der von der Koalition identifizierten Potenzialflächen für Wohnungsbau soll durch Umwandlung von Gewerbeflächen entstehen. Dies halten wir für eine nicht nachhaltige Strategie zur Steigerung des Wohnungsbaus, die der wirtschaftsfeindlichen Haltung der GAL geschuldet ist.

Im Bereich Verkehr betreibt die GAL mit der sachfremden Vorstellung von der „Demokratisierung des Straßenverkehrs“ unter Duldung der SPD die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs. Die Ausweitung des Netzes von Tempo-30-Zonen mit entsprechenden Rückkopplungen für das gesamte Straßennetz, die Abschaffung von Tempo 60 auf Hauptverkehrsstraßen sowie die Wiederbelebungsversuche an der vom Senat beerdigten Stadtbahn sprechen eine deutliche Sprache. Kein Wort dagegen zum Thema Instandhaltung und Management von Straßen-, Rad- und Fußwegenetz. Man darf gespannt sein, wie lange die GAL die SPD noch vorführt.

(Dr. Klaus Fischer)

Bürgerfreundliche Verwaltung?



Hans-Richard Daniel

„Die Einführung des e-Perso droht zu einer peinlichen Schlappe zu werden“, wird in der Welt am Sonntag vom 3. Juli 2011 das Bundesinnenministerium kritisiert. Das Bezirksamt Wandsbek bestätigt, dass diese Schlappe bereits teilweise eingetreten ist, denn der Service in den Kundenzentren muss stark eingeschränkt werden. Als Gründe gibt das Bezirksamt die verlängerten Bearbeitungszeiten für den neuen Personalausweis an, da das Dokument zahlreiche Sicherheitsmerkmale enthält und die Beratung der Antragsteller umfangreicher ist als bisher. Die Gebühr für den e-Perso wurde auf fast 30 € erhöht, obwohl die entsprechende Software für die neuen Funktionen noch gar nicht verfügbar ist. Für alle Bürger besteht eine gesetzliche Ausweispflicht; deshalb hat der Bürger auch kein Verständnis für eine solch hohe Gebühr. Gerade zu Beginn der Urlaubs- und Reisezeit steigt die Frequenz in den fünf Kundenzentren des Bezirksamtes deutlich an. Anstatt die Servicezeiten zu verlängern und das Personal bedarfsgerecht aufzustocken, praktiziert das Bezirksamt jedoch das Gegenteil.

Die FDP wird sich auch weiterhin für mehr Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit der Verwaltung und in den Kundenzentren einsetzen.
(Hans-Richard Daniel)

Wohnungsbau ja – aber richtig



In der letzten Bezirksversammlung vor der Sommerpause wurde mit den Stimmen der Koalition der so genannte „Vertrag für Hamburg“ be-

schlossen, mit dem der Senat den Wohnungsbau in Hamburg voranbringen will. Die FDP-Fraktion unterstützt grundsätzlich das Ziel einer Intensivierung des Wohnungsbaus in Wandsbek. Die Vereinbarung ist jedoch in wesentlichen Teilen unvollständig, zum Teil sogar kontraproduktiv. Wir haben sie daher abgelehnt.

Ein wesentliches Hindernis für den Wohnungsbau in Hamburg besteht in den zersplitterten Zuständigkeiten. Die Liegenschaften der Stadt werden von der Finanzbehörde verwaltet, je nach Art der Liegenschaft wirkt z.B. auch die Wirtschafts- oder Schulbehörde bei der Vergabe von Grundstücken mit. Die Stadtentwicklungsbehörde ist an allen Planungsverfahren beteiligt. Die Verantwortung für die Realisierung von Bebau-

ungsplänen liegt aber bei den Bezirken, die die verfügbaren Grundstücke allerdings noch nicht einmal kennen, geschweige denn darüber verfügen können. Eine schnellere Realisierung von Wohnungsbau funktioniert nach Auffassung der FDP-Fraktion am besten mit einer Bündelung der Zuständigkeiten auf Bezirksebene. Dies entspricht dem Grundgedanken der Subsidiarität. Im Minimum muss der Senat den Bezirken die potenziell verfügbaren Grundstücke mit allen dazu notwendigen Daten aufgeben, um eine sinnvolle und langfristige Stadtentwicklung zu ermöglichen. Die FDP-Fraktion hat eine entsprechende Anfrage gestellt (siehe unten).

Der jetzt beschlossene Vertrag weist den Bezirken jedoch nur die Verantwortung für das Ergebnis zu, ohne die Fachbehörden ausreichend zu verpflichten. Auch die zeitlichen Vorgaben an die Bezirke für die Umsetzung von Bebauungsplänen sind ohne Änderungen an den Verfahren der Bürgerbeteiligung völlig unrealistisch. Die Verantwortung für die zeitliche Umsetzung von Bebauungsplänen den Bezirken zuzuschreiben, ist keine ehrliche Politik.

(Dr. Klaus Fischer)

Nachgefragt: Neubau von 5.000 Wohnungen im Bezirk möglich!

Bei Durchsicht der Bürgerschaftsdrucksachen fiel mir die Antwort des Senats auf eine kleine Anfrage in die Hände, in der genau ausgeführt wird, welche Flurstücke innerhalb eines kleinen Plangebietes für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen. Diese Antwort habe ich zum Anlass genommen, eine gleichlautende große Anfrage der FDP für den gesamten Bezirk in der Bezirksversammlung zu stellen.

Im „Vertrag für Hamburg“ sind differenzierte Ausführungen über die Anzahl der zu bauenden Wohnungen zu entnehmen, nicht jedoch, wo diese Wohnungen errichtet werden können oder sollen. Ob nun unsere Anfrage oder der Druck der Fachbehörde die Verwaltung dazu veranlasst hat, die umfangreiche Liste „Übersicht Wohnungsbaupotenzial“ zeitnah zu erstellen, bleibt dahin gestellt. Ohne diese Liste aber wäre nicht bekannt geworden, dass im Bezirk Wandsbek Wohnungsbaupläne für rund 5.200 Wohnungen planerisch bereit stehen. Diese dem Planungsausschuss vorgelegte Liste wird nun mit den Fachsprechern der Fraktionen im Rahmen eines Workshops beraten. Ziel ist es, für die Bezirksversammlung eine Vorlage zu erstellen, in der die Bearbeitungsprioritäten für die Verwaltung bzw. Stadtplanung festgelegt werden.

(Helga Daniel)

Im Planungsausschuss der Bezirksversammlung liegen zurzeit folgende B-Plan-Verfahren zur Beratung und zur öffentlichen Auslegung vor:

1. Farmsen-Berne 36 – August-Krogmann-Straße
2. Rahlstedt 128 – Güstrower Weg
3. Wandsbek 75 – Brauhausviertel
4. Poppenbüttel 42 – Schäperdresch
5. Lemsahl-Mellingstedt 14 – Hinsenfeld
6. Wellingsbüttel 16 – Strukturerhalt

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu den öffentlichen Planungsausschuss-Sitzungen herzlich eingeladen.

Fachausschüsse und zugewählte Bürger:

(in Klammern stehen die Stellvertreter)

Finanzen und Kultur:

Hans-Richard Daniel (Klaus-D. Abend)

Hauptausschuss:

Dr. Klaus Fischer (Helga Daniel, Klaus-D. Abend, Dr. Jan Thieme)

Jugendhilfeausschuss:

Helga Daniel (Philipp Reinhold)

Planungsausschuss:

Helga Daniel (Holger Müller)

Soziale Stadtentwicklung:

Dr. Jan Thieme (Wolfgang Schwan)

Umwelt, Gesundheit und Verbraucher:

Klaus-Dieter Abend (Klass Buschhüter)

Wirtschaft, Verkehr und Tourismus:

Stefan Leverenz (Dr. Klaus Fischer)

Regionalausschüsse:

Alstertal: Helga Daniel (Dirk Mehltau)

BauprÜf-Ausschuss: Helga Daniel

Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne:

Dr. Jan Thieme (Joachim Falke)

BauprÜf-Ausschuss: Jürgen Scheffer

Rahlstedt: Iris Klingel (Holger Müller)

BauprÜf-Ausschuss:

Holger Müller (Iris Klingel)

Walddörfer: Dr. Klaus Fischer

(Dr. Johannes Lagemann)

BauprÜf-Ausschuss:

Christoph Schmidt (Dr. Johannes Lagemann)

Wandsbek Kerngebiet:

Klaus-D. Abend (Sebastian Liebram)

BauprÜf-Ausschuss: Klaus-D. Abend

(Adel Ben Fredj)

Integrationsbeirat: Adel Ben Fredj

Neu in der Bezirksfraktion: Dr. Jan Thieme

Dr. Jan Thieme (57) hatte auf Platz 5 der FDP-Liste kandidiert und wurde im März dank des Persönlichkeitswahlrechts eines der vier Fraktionsmitglieder. Der FDP-Kreisvorsitzende von Bramfeld-Farmsen gehört dem Ausschuss für soziale Stadtentwicklung sowie dem Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne der Bezirksversammlung an. Der Volkswirt ist seit 1994 selbständig und Gründer der Personalberatung TGMG. Thieme ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. In Hummelsbüttel aufgewachsen wohnt er seit 1986 in Bramfeld-Nord. Sein Motto: „Ich bin kein Politiker, sondern nur ein politisch engagierter Bürger.“



Neue Fraktionsassistentin

Seit Mitte Juni unterstützt Gerlind-Anicia Lorch (32) die FDP-Bezirksfraktion als Assistentin und Pressereferentin. Die gebürtige Volksdorferin arbeitete zuletzt als PR-Beraterin und -Redakteurin in einer Hamburger Agentur. Ihr aktuelles Aufgabengebiet reicht von der Leitung der Geschäftsstelle über die Koordination der

Fraktionsarbeit bis hin zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Sie erreichen Frau Lorch unter lorch@fdp-fraktion-wandsbek.de

Einladung zum Herbstempfang von Fraktion und Partei

**Sonntag, 25. September 2011,
von 11 bis 14 Uhr**

**Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4,
22041 Hamburg**

**Gastrednerin: Katja Suding
(Vorsitzende der
FDP-Bürgerschaftsfraktion)**

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Bitte melden Sie sich an unter:

geschaeftsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de